



2.952 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Preisgekrönte polymerwissenschaftliche Dissertation

Für seine herausragende Doktorarbeit auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft ist Dr. Kai Uwe Claußen, Absolvent des Elitestudienprogramms "Macromolecular Science" der Universität Bayreuth, im Dezember 2014 mit dem „REHAU Preis Technik 2014 / Sonderpreis“ ausgezeichnet worden. Das Unternehmen REHAU zählt zu den weltweit führenden Anbietern polymerbasierter Lösungen und beschäftigt als ‚Global Player‘ rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 54 Ländern. Mit dem REHAU Preis Technik werden wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Werkstoffe, Oberflächentechnologie oder Verarbeitungsprozesse der Kunststofftechnologie ausgezeichnet. Der mit 1.000 Euro dotierte Sonderpreis wird dabei vorzugsweise für Arbeiten vergeben, die einen besonderen Nachhaltigkeitseffekt haben.

„Kai Uwe Claußen war einer meiner fachlich besten und motiviertesten Doktoranden, mit dem ich in den zwanzig Jahren meiner Tätigkeit an der Universität Bayreuth zusammengearbeitet habe“, erklärt Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt (Lehrstuhl Makromolekulare Chemie I), der ihn für die Auszeichnung vorgeschlagen hatte. Die preisgekrönte Dissertation befasst sich mit einer speziellen Klasse von Gradientenmaterialien, die heute als ein besonders spannendes materialwissenschaftliches Forschungsfeld gelten. In der Natur vermitteln sie zwischen harter und weicher Materie und dienen als effiziente mechanische Verbindungen, beispielsweise in Muschelfäden oder Sehnen. Die Materialien, die der Bayreuther Nachwuchsforscher hinsichtlich ihrer Strukturen, Zusammensetzung und technologisch hochinteressanten Eigenschaften untersucht hat, sind Polymergradienten. Aufgrund von Techniken, die er gemeinsam mit Dr. Rainer Giesa im KeyLab für Polymer Processing im Forschungsgebäude Polymer Nanostructures (PNS) entwickelt hat, ist es Dr. Claußen gelungen, diese Materialien sowohl aus synthetischen Komponenten als auch aus natürlichen Komponenten mit einer Probenlänge von über 15 cm herzustellen. Die Doktorarbeit wurde



Freude anlässlich der Verleihung des Technikpreises: Jobst Wagner, Präsident der REHAU Gruppe; Rainer Schulz, CEO der REHAU Gruppe; die drei weiteren Preisträger Dr. Ralf Schlimper (Universität Halle-Wittenberg / Fraunhofer IWM), Sarah Schäfer (RWTH Aachen / IKV) und Robin Geyer (HS Hof); Prof. Dr. Robert Geigenfeind (FH Deggendorf), der die Laudationes hielt; Dr. Kai Uwe Claußen (v.l.n.r.). Foto: REHAU AG & Co.

in vier Publikationen in wissenschaftlich hoch angesehenen Fachzeitschriften veröffentlicht. Von der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften der Universität Bayreuth und der Otto-Warburg-Chemie-Stiftung wurde sie als eine der besten Promotions des Jahres 2013 ausgezeichnet.

Dr. Kai Uwe Claußen hat das Promotionsstudium „Polymer Science“ der Bayreuther Graduiertenschule für Mathematik und Naturwissenschaften (BayNAT) mit „Summa cum laude“ absolviert. Für seine Forschungsarbeiten erhielt er ein Stipendium nach dem Bayerischen



Eliteförderungsgesetz (BayEFG). 2012 arbeitete er im Rahmen seines Dissertationsprojekts über mehrere Monate in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Craig Hawker am Materials Research Laboratory der University of California, Santa Barbara (USA) mit. Seit Dezember 2013 ist er in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung für Dentalmaterialien bei der Firma 3M ESPE Seefeld am Ammersee tätig.

Kontakt:

Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt
Lehrstuhl Makromolekulare Chemie I
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
Tel.: 0921/55-3200
E-Mail: hans-werner.schmidt@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Foto:

REHAU AG + Co; mit Quellenhinweis zur Veröffentlichung frei.

In hoher Auflösung zum Download unter:
www.uni-bayreuth.de/presse/images/2014/244



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.